Gedächtnisprotokoll

Über die am Freitag den 10. Juni 2022 stattgefundene Mitgliederversammlung der Flößergruppe „Spittal – Baldramsdorf“ im Büro der ASKÖ SGS Tennishalle 1. Stock.

Beginn: 19:20 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmannes
3. Neustart der Flößergruppe
4. Internationales Flößertreffen vom 16 – 18. Juni 2022 in Sarajevo
5. Oberdrautaler Flößertage 2022 vom 13. – 15. August
6. Allfälliges

Anwesend. Laut angeschlossener Anwesenheitsliste

Zu 1.

Kuhn begrüßt die zur Versammlung erschienen und bedankt sich für deren erscheinen. Von den 32 schriftlich eingeladenen Mitglieder haben sich nur Ranacher Ernst und Rabitsch Manuel entschuldigt, dass sie zur Versammlung nicht kommen können.

Zu 2.

Kuhn berichtet, dass die letzte Mitgliederversammlung zur Vorbesprechung der Oberdrautaler Flößertage 2021 am 19.07.2021 stattgefunden hat. Bei dieser Versammlung wurde Kuhn ersucht, die Angelegenheiten betreffend die Flößerfahne und den Floßnamen mit der Familie Rieger zu klären. Die Klärung hat mit Ilse Jury in der Form stattgefunden, dass die Fahne im Besitz der Familie Riege verbleibt und das Floß nicht mehr unter dem Namen „Riegerfloß“ fahren soll. Die Fahne könnten wir eventuell ausleihen. Danach waren wir uns einig eine eigene Fahne für unsere Flößergruppe machen zu lassen. Von Bgm. Paulitsch wurde uns eine Kärntnerfahne für unserer Floß zur Verfügung gestellt, die wir behalten können. Reini hat die Umbenennung der Floßtafel auf „Flößergruppe Spittal-Baldramsdorf“ und die Anbringung der Gemeindewappen von Baldramsdorf und Spittal beim Malermeister Baumgartner veranlasst.

Für den Floßeinbau haben wir in Oberdrauburg eine neue Einbindestelle gegenüber dem Bahnhof Oberdrauburg gefunden bei welcher die Einbindung müheloser als bei unserer früheren Einbindestelle möglich war. Die Flößertage sind sehr gut verlaufen und es war eine gewisse Aufbruchstimmung zu verspüren.

Durch den Tod von Rein hat sich vieles in der Flößergruppe verändert, was einen Neustart notwendig macht.

Zu 3.

Nach dem Tod von Reini hat es einige Meinungsdifferenzen zwischen Gerber und Kuhn gegeben, die aus Sich von Gerber einer weitere Zusammenarbeit mit dem Museumsverein und Herrn Kuhn hinderlich sind. Gerber wäre es daher lieber die

Flößergruppe als Sektion aus dem Museumsverein zu löst. Alle Anwesenden sind damit einverstanden, dass Kuhn bei der Vereinsbehörde Statuten zur Gründung eines eigenen Vereines für die Flößergruppe „Spittal-Baldramsdorf“ einreicht. Laut Kuhn wird er diese Statuten den Statuten der „Oberdrautaler Flößer“ anpassen. Eine Vorstandsmeldung erfolgt später, wenn die entsprechenden Funktionen feststehen. Kuhn frägt Gerber, ob er bereit wäre eine Funktion im neuen Verein einzunehmen, was von diesem abgelehnt wird. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Museum und dem neu zu gründenden Flößerverein strebt Kuhn in der Form an, dass der Flößerverein dem Museum für die Flößerabteilung weiterhin Plakate und andere Utensilien zur Verfügung stellt.
Für den Neubeginn soll auch die Flößertracht etwas abgeändert werden. Für Rabitsch Manuel, Auer Josef und Kuhn wurden schon die entsprechenden Laiberln, Hosen und Hüte angeschafft, die der Zunftkleidung der Zimmerleute entsprechen.

Zu 4.

Kuhn berichtet, dass zum Internationalen Flößertreffen nach Sarajevo (16. bis 18.Juni 2022) 17 Personen von den Oberdrautaler Flößern fahren werden, davon 2 (Auer Josef u. Johann Kuhn) von der Flößergruppe „Spittal-Baldramsdorf“. Nachdem in Sarajevo bei der Generalversammlung der IATR ein Beschluss über die Sitzverlegung von Spanien in ein anderes europäisches Land erfolgen soll, hat der Verein der Oberdrautaler Flößer einen Antrag zur Sitzverlegung nach Spittal/Baldramsdorf und der Präsident der IATR zur Sitzverlegung in seine Heimatstadt Magdeburg gestellt. Kuhn verliest zur Information beide Anträge.

Zu 5.

Die heurigen Oberdrautaler Flößertage werden von Sa. 13.08 bis Montag 15.08.2022 abgehalten. Dieser Termin kommt uns entgegen, da uns die Jungen Ruderer von der Feuerwehr auch am ersten Tag zur Verfügung stehen werden. Zur Vorbereitung der Flößertage wird Kuhn noch eine eigene Sitzung mit den Helfern einberufen.

Zu 6.

Kuhn möchte, dass sämtliches Werkzeug und Material, das für den Floßbau und den Betrieb des Floßes notwendig ist, an einem gemeinsamen Ort gelagert wird. Derzeit sind die Gegenstände zerstreut. Die Werkzeugkiste ist im Museum, die Fahne und die Glocke sind bei Paul, die Floßtafel mit den Kübeln für die Wieden zu befeuchten befinden sich im Keller bei der Sportakademie, das Werkzeug zum Entklampern und die 2. Plane für die Holzabdeckung, wurden vor einigen Tagen von Roland Köstner zu Kuhn in dessen Garage gebracht. Paul Kreiner bietet sich an, die Werkzeugkiste vom Museum abzuholen und bei ihm zu deponieren, was von Kuhn abgelehnt wird. Nachdem Kuhn derzeit die Hauptverantwortung für den „Neustart“ übernommen hat, will er sich selbst darum kümmern, dass alle Materialien vorerst bei ihm gelagert werden, damit er überprüfen kann ob etwas zu ergänzen oder zu reparieren ist. Danach wird ein geeigneter Lagerungsort gesucht.

Ende der Versammlung 20:00 Uhr Für die Protokollerstellung